

so Hzg. Lütolt v. O. in der Sempacherschlacht gebraucht' mit 130 Wappen in Holzschnitt, Namensverzeichnis der Gefallenen und einem Reimspruch).

1278. Papier 2° von 1705; 455 Seiten, nebst einigen Beilagen.

G. F. Müller's Reise nach Batavia (Kopie des Cod. 1311. Ueber G. F. Müller vgl. Weidmann Bibl. Gesch. p. 77).

1279. Papier in Fol. s. XVIII; unpaginirt.

P. Aem. Zeller Catalogus Manuscriptorum Bibl. Monast. S. Galli.

Alphabetisch nach den Autoren, ohne Anmerkungen. (P. Aemilian Zeller, St. Gall. Conv., l. 1691—1760 und war Stiftsbibliothekar seit 1729 vgl. Weidmann Bibl. Gesch. p. 156.)

1280. Papier in Fol. s. XVII und XVIII.

H. Schenk Catalogus Cod. Msc. Biblioth. S. Galli ante a. 1700 (113 Seiten mit den Anfangsworten der Texte und literar. Nachweisen. Kolb hat die spätere Signatur der Codd. am Rande beigefügt, sowie das 'Deest,' wo etwas seit 1714 mangelt). — Benefactores Bibliothecae (angefangen a° 1680; 55 Seiten.) — 'Ilias in nuce' (Verzeichniss der wichtigsten gedruckten Bücher der Bibliothek, geschrieben von Pius Kolb).

Vgl. Weidmann Bibl. Gesch. p. 82—85, 93—94 und 125—126. — In Schenk's Katalog sind die Bücher unter den Rubriken Cista I—IV in sechsmal von 1 anfangender Zahlenreihe aufgeführt; dieselbe Signatur begegnet noch in Aem. Zeller's Katalog v. J. 1729 (Cod. 1279); doch ist auch hier die Kolbsche Bezeichnung beigeschrieben. Auf jene Klassifikation von Schenk verweisen an den Bänden selbst die kleinen gedruckten Nummern, die noch bei einer kleinen Anzahl derselben auf dem Rücken angeklebt sind (Cod. 50, 89, 143, 147, 148 etc.); bei Cod. 772 ist diese Zahl auf den rothen Buchstaben v. J. 1461 aufgeleimt.

1281. 1282. Papier 2° von 1759; 2 unpaginirte Bände.

Bibliotheca Vetus Manuscripta Monasterii S. Galli Registrata a F. Pio Kolb Bibliothecario 1759.

Voran eine Epistola autoris ad Bernardum (Frank von Frankenberg) Abbatem Disertinensem, nebst einer Reihe: Dubia, zusammen 12 Seiten. Der erste Band enthält Classis I—V, der zweite